



Polizeiinspektion Magdeburg

Polizeimeldung Polizeiinspektion Magdeburg

Bilanz der gestrigen Verkehrssicherheitsaktion

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie zur Bekämpfung der Unfallursachen führte die Polizei vom gestrigen Donnerstagabend bis in die frühen Morgenstunden des heutigen Freitags Verkehrskontrollen auf der Bundesautobahn 2 - einer der wichtigsten Ost-West-Verbindungen innerhalb Europas - durch.

Hohenwarsleben | Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie zur Bekämpfung der Unfallursachen führte die Polizei vom gestrigen Donnerstagabend bis in die frühen Morgenstunden des heutigen Freitags (20:00 Uhr - 04:00 Uhr) in einer konzertierten Aktion Verkehrskontrollen auf der Bundesautobahn 2 - einer der wichtigsten Ost-West-Verbindungen innerhalb Europas - durch. Die Kontrollstelle befand sich auf dem Parkplatz des Zentralen Verkehrs- und Autobahndienstes der Polizeiinspektion Magdeburg in Hohenwarsleben, Richtungsfahrbahn Berlin.

Neben Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der Polizeiinspektion Magdeburg nahmen weitere Polizistinnen und Polizisten aus den Polizeiinspektionen Stendal, Dessau-Roßlau, Halle (Saale) sowie der Fachhochschule Polizei und der Landesbereitschaftspolizei an den Kontrollen teil.

Unterstützt wurden die Kontrollen weiterhin von Polizeikräften aus Hessen, Baden-Württemberg, Berlin, Bayern, Niedersachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Brandenburg sowie aus den Niederlanden und der Schweiz.

Ergänzt wurden die Kontrollen durch den Zoll, welcher mit eigenen Maßnahmen an der Kontrollaktion teilnahm.

Logistische Unterstützung erhielten die Einsatzkräfte vor Ort von der Autobahn GmbH sowie dem Technischen Hilfswerk.

Im Rahmen der Kontrollen wurden knapp 580 Fahrzeuge bzw. deren Fahrer überprüft – es können folgende Ergebnisse bilanziert werden:

- 47 x Verkehrsordnungswidrigkeitsanzeigen wegen des Verdachts des Fahrens unter Betäubungsmitteln
- 1 x Verkehrsordnungswidrigkeitsanzeige wegen des Verdachts des Fahrens unter Alkohol
- 20 x sonstige Verkehrsordnungswidrigkeitsanzeigen
- 17 x Anzeigen wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz
- 8 x Anzeigen wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis
- 2 x Anzeigen wegen Trunkenheit im Verkehr
- 1 x Anzeige wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz
- 1 x Verstoß Pflichtversicherungsgesetz
- 2 x Anzeigen wegen Urkundenfälschung

Der gestrige Kontrolltag war der dritte in diesem spezifischen Themenfeld in dieser Woche. Der Fokus dieser Kontrollen lag dabei auf der Feststellung der Fahrtüchtigkeit von Fahrzeugführern. Bereits zuvor fanden entsprechende Kontrollen in den zwei bevölkerungsreichsten Städten des Landes Sachsen-Anhalt Magdeburg und Halle statt.

Insgesamt wurden bei allen drei Einsätzen 1.569 Fahrzeuge einer Kontrolle unterzogen. Hierbei wurden 119 fahruntüchtige Personen festgestellt, gegen welche entsprechende Straf- bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet wurden. Des Weiteren wurden Sicherheitsleistungen in Höhe von knapp 10.000 Euro erhoben. Die Gesamtergebnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

- 107 x Verkehrsordnungswidrigkeitsanzeigen wegen des Verdachts des Fahrens unter Betäubungsmitteln
- 4 x Verkehrsordnungswidrigkeitsanzeigen wegen des Verdachts des Fahrens unter Alkohol
- 80 x sonstige Verkehrsordnungswidrigkeitsanzeigen

- 7 x Anzeigen wegen Trunkenheit im Verkehr

- 1 x Anzeige Gefährdung des Straßenverkehrs

- 28 x Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis

- 3 x Anzeige Urkundenfälschung

- 2 x Verstöße gegen Pflichtversicherungsgesetz

- 30 x Anzeigen wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz

- 7 x Anzeige wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz

- 2 x Verstöße gegen die Abgabenordnung

- 1 x Anzeige wegen Hehlerei

- 2 x Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie zur Bekämpfung der Unfallursachen führt die Polizei neben täglichen Kontrollen des Verkehrs auch thematische Schwerpunktkontrollen durch. Auch zukünftig werden von der Polizei entsprechende Verkehrssicherheitsaktionen durchgeführt.

Polizeiinspektion Magdeburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sternstraße 12
39104 Magdeburg
Tel. +49 391 546 1422
E-Mail: presse.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de